



Adern von Jena 2018

EnergieTor

Kunst-Technik-Installation

EnergieTor ist das inzwischen 24. Teilprojekt der Initiative Adern von Jena, die im Jahr 2004 von den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck und der Stadt Jena ins Leben gerufen wurde.

Erneuerbare Energie | Gewinnung und Nutzung von erneuerbarer Energie ist das Thema des diesjährigen Projekts *EnergieTor*. Zu der künstlerischen, technischen und theoretischen Auseinandersetzung mit diesem Zukunftsthema haben sich drei Partner zusammengeschlossen: die Freie Gesamtschule UniverSaale mit rund 80 Schüler*innen, die ASI GmbH mit ihren Auszubildenden sowie die BürgerEnergie Jena eG.

Kunst-Technik-Installation | Rund 20 Schüler*innen der Oberstufe Kunstklasse 11 und 12 der UniverSaale setzten sich über ein halbes Jahr mit den Themen erneuerbare Energie und Technik in der Kunst auseinander. Unter Leitung der Kunstpädagogin Suselin Schwedas erarbeiteten sie im Rahmen des

Kunstunterrichts fantasievolle Druckstöcke, die als „Lichtmaschinen und Wärmeapparate“ das komplexe Zusammenspiel von Natur und Technik facettenreich beleuchten. Sie wurden im Hochdruckverfahren auf die Stützen und Rohre der Fernwärmeleitungen der Stadtwerke gedruckt.

Das Thema und die entwickelten „Lichtmaschinen und Wärmeapparate“ wurden von 30 weiteren Schüler*innen der Stufen 9 und 10 unter Leitung des Kunstpädagogen Jonas Beetz aufgegriffen. Auf Grundlage der erarbeiteten Druckvorlagen wurden Leuchtobjekte aus farbigen Polycarbonat-Platten in Form der „Lichtmaschinen und Wärmeapparate“ geschnitten und an gespannten Edelstahlseilen über den Fernwärmeleitungen „aufgefädelt“. In dieser Phase kooperierte die Schule eng mit dem technischen Partner ASI.

Die Auszubildenden von ASI konzipierten die nächtliche Beleuchtung von *EnergieTor*. Der hierfür benötigte Strom wird über eine kleine Solaranlage gewonnen, die auf die Stützen der



Fotomontage



Vorstudie „Energiesmaschine“



Fernwärmeleitungen montiert wurde, und als Niedrigstrom über die zwei Edelstahlseile (plus und minus) mit den aufgefädelten Objekten geleitet. Die an den Stahlseilen befestigte LED Leuchtschläuche werden darüber mit Solarstrom versorgt und bringen die „Lichtmaschinen und Wärmeapparate“ aus farbigem Polycarbonat nachts zum Leuchten.

Die Solaranlage ist mit einem Computer innerhalb der Schule vernetzt. Dort können die Schüler ablesen, wieviel Energie über das Solarpanel je nach Sonneneinstrahlung gewonnen wurde und wie hoch der Verbrauch für die Beleuchtung ist. Die Beleuchtung wird auch von hier aus zeitlich gesteuert.

Begleitet und theoretisch unterstützt wurde *EnergieTor* durch einen Vortrag „Energiewende in Jena“ von BürgerEnergie Jena eG (Prof. Dr. Reinhard Guthke).

Projektort | *EnergieTor* wurde an einem prominenten, viel frequentierten Ort in Jena realisiert: die Stelle, an der die Fernwärmelei-

tungen den Burgauer Weg queren. Benachbart zur Gesamtschule UniverSaale markiert dieser Ort den südlichen Eingang auf die Rasenmühleninsel und ins Paradies. Es ist deshalb auch Teil der Idee von *EnergieTor*, diese beschriebene Torsituation zu betonen. *EnergieTor* befindet sich am sogenannten Rohrmeter 35, also rund 3,5 Kilometer vom Heizkraftwerk Burgau entfernt in Richtung Innenstadt.

Finanzierung und Förderung | Das Projekt *EnergieTor* wird gefördert durch die Bürger- Energie Jena eG und die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH.

Vernissage | Die Vernissage der Kunst-Technik-Installation *EnergieTor* im Rahmen der Adern von Jena findet am Donnerstag, den 21. Juni um 16 Uhr am Rohrmeter 35 statt.

Projektleitung | D. Kurz, T 0162 914 9969
E-Mail: dana.kurz@adern-von-jena.de
Information: www.adern-von-jena.de



Torsituation benachbart Freie Gemeinschaftsschule UniverSaale